



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Liebe Eltern,

um Ihnen einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu ermöglichen, erhalten Sie hiermit das Konzept unserer Einrichtung.

*„Die Welt fühlen und spüren, erleben und ertasten,
weil Hände und Füße, Herz und Seele es so wollen“*

(Tommy Dantl)

Unsere Pädagogik ist situationsorientiert und wir arbeiten nach dem teiloffenen Prinzip. Grundvoraussetzung für unsere pädagogische Arbeit ist eine liebevolle, vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich das Kind wohlfühlt.

Unsere Konzeption wird fortlaufend erneuert, ergänzt und erweitert. Wir beziehen den niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung mit ein, und berücksichtigen dabei den religionspädagogischen Aspekt. Weiter passen wir uns den gesetzlichen Bestimmungen an.

Die Kindertagesstätte soll ein Ort der Begegnung sein.

Wir wünschen uns eine wertvolle, gemeinsame Kindergartenzeit für Ihr Kind und für Sie als Familie.

Wir legen Wert auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und freuen uns darauf.

Carola Johann-Krone als Kita-Leitung und das gesamte Team der ev.-luth. St. Matthäus Kita



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

1. Beschreibung der Einrichtung

Unsere evangelische Kindertagesstätte liegt im Herzen von Hunteburg, in der Nachbarschaft zur kath. Kindertagesstätte. Die Einrichtungen sind durch ein ökumenisches Tor verbunden. Dies wird zu speziellen Anlässen geöffnet. Das Gemeindehaus der ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus und das Pfarrbüro sind ebenfalls direkte Nachbarn. Gut zu erreichen sind, die Grundschule des Ortes, zwei Seniorenheime, ein kleineres Lebensmittelgeschäft, Fachgeschäfte, die Poststelle und die Eisdielen.

Das Miteinander und die Gemeinschaft ist geprägt von Toleranz, Akzeptanz und die Freude daran, gemeinsam am Leben in der Kirchengemeinde und darüber hinaus, teilzunehmen.

2. Kindertagesstätte Personal und Gruppen / Betreuungszeiten

Wir haben zur Zeit die Möglichkeit bis zu 73 Kinder im Alter von 0,5 – 6 Jahren zu betreuen. Unser Team besteht aus 1 Leitung, 14 pädagogischen Fachkräften, 1 Heilpädagogin, 1 Heilerziehungspflegerin, 3 Hauswirtschaftskräften, 2 Reinigungskräften und 1 Hausmeister.

Wir beschäftigen Erzieher-innen, Kinderpfleger-innen, Sozialassistenten-innen und jede Jahr haben wir Auszubildende in allen Gruppen. 2 Erzieherinnen haben eine Weiterbildung zur Praxismentorin.

Gruppen

1 Regelkindergartengruppe in der 25 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren von einer Erzieherin und einer Sozialassistentin betreut werden.

1 Integrationsgruppe in der 18 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren von einer Heilerziehungspflegerin, einer Erzieherin, einem Erzieher und einer



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Kinderpflegerin betreut werden. 4 Kinder in dieser Gruppe haben einen erhöhten Förderbedarf

1 Altersübergreifende Gruppe in der 15 Kinder im Alter von 0,5 – 6 Jahren von drei Erzieherinnen betreut werden.

1 Krippengruppe in der 15 Kinder im Alter von 0,5 – 3 Jahren von zwei Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin betreut werden. Eine Heilpädagogin begleitet ein integratives Kind.

Betreuungszeiten der Kitagruppen

| | |
|----------------|---|
| Löwenzahn | 7.30 - 8.00 Uhr Frühdienst 8.00 - 13.30 Uhr Kernöffnungszeit 13.30 - 14.00 Uhr Randzeit |
| Pustebblume | 7.30 - 8.00 Uhr Frühdienst 8.00 - 15.00 Uhr Kernöffnungszeit |
| Butterblümchen | 7.30 - 8.00 Uhr Frühdienst 8.00 - 14.00 Uhr Kernöffnungszeit 14.00 - 15.00 Uhr Randzeit |
| Gänseblümchen | 7.30 - 8.00 Uhr Frühdienst 8.00 - 14.00 Uhr Kernöffnungszeit |

Für alle Gruppen haben wir pädagogisches Personal, um Vertretungsmöglichkeiten zu gewährleisten.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

3. Unser Leitbild

Wir sind eine Einrichtung in der Trägerschaft des ev.-luth. Kirchenkreises Bramsche.

Das Leben der Kinder und Erwachsenen in unserer Kindertagesstätte orientiert sich an den gegenwärtigen Interessen der Kinder. Die

Fähigkeiten, die die Kinder zur Bewältigung der Zukunft benötigen, werden spielerisch und altersgerecht gefördert und mit den Kindern und Eltern entwickelt.

Wir möchten, dass die Kinder in entspannter, vertrauensvoller Atmosphäre ihre Fähigkeiten entdecken, Freiräume für ihre Kreativität und Fantasie finden.

Wir bieten Möglichkeiten und ermutigen die Kinder sich mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und so ihre Selbständigkeit entwickeln.

Wir möchten, dass die Kinder Geborgenheit und Zugehörigkeit erfahren und so auch Freude und Verantwortung an der Gemeinschaft entwickeln. Gefühle nehmen wir ernst. Wir interessieren uns für die Ideen und Anliegen unserer Gegenüber. Wir beziehen die Kinder altersangemessen in Entscheidungen mit ein.

Wir achten jedes Kind vorurteilslos. Wir akzeptieren die kindhafte Lebendigkeit. Wir respektieren und fördern seine persönliche Kompetenz.

Wir verstehen uns als Begleiter, geben Impulse und Hilfestellungen. Wir sind zuverlässig und geben Sicherheit und gehen ehrlich miteinander um.

Fortbildungen, Supervisionen und Fachberatung haben einen hohen Stellenwert, eine Reflektion unserer Arbeit ist uns sehr wichtig, Veränderungen sehen wir positiv.

Wir möchten uns bei den Öffnungszeiten und den Angeboten an die Bedürfnisse der Familien orientieren.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

4. Grundlagen, Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Der niedersächsische Orientierungsplan ist das „Handbuch“ für pädagogisches Arbeiten mit Kindern.

Er bildet die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Die eng miteinander verknüpften Bildungs- und Entwicklungsfelder bieten konkrete Anhaltspunkte für unsere Arbeit im Elementarbereich.

Das niedersächsische Kindertagesstätten Gesetz (KitaG) sowie Auszüge aus dem Sozialgesetzbuch VIII (§8a ff) stellen den gesetzlichen Rahmen unserer pädagogischen Arbeit dar.

Zur Sicherung der Rechte der Kinder und auch des Wohls der Kinder haben wir als Team ein Schutzkonzept erarbeitet. Dies beinhaltet unter anderem eine Risikoanalyse bei einer eventuellen Gefährdung eines Kindes, immer unter Einbeziehung mehrerer Fachkräfte, sofern in der Lage das Kind, Erziehungsberechtigte, sofern dies das Wohl des Kindes nicht gefährdet. Einen Verhaltenskodex, wie gehen wir damit um, vorgegebene Verfahrensweisen. Ein sexualpädagogisches Konzept ist gerade in Arbeit.

Bildungsbereiche

- **Sprache und Sprechen**

Wir erhalten, wecken und fördern die Sprechfreude der Kinder .

Zitat aus dem Bildungsplan „ Sprachliche Bildung ist ein kontinuierlicher

Prozess, der nie abgeschlossen ist. (...) Kinder lernen im kontinuierlichem sozialem Kontakt“ (...) Zitat Ende. Wir bieten mit fachlichen Grundlagen , mit der Beziehung zum Kind und als Vorbild in vielerlei Hinsicht die Möglichkeit diesen Prozess zu unterstützen.

- Morgenkreise in denen wir gemeinsam singen und Bewegungsspiele
- Gespräche, Reime, Geschichten, Bilderbücher
- Fingerspiele etc.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Emotionale Entwicklung und soziales Lernen

Ziel der sozial-emotionalen Entwicklung ist es, eigene Emotionen zu verstehen, ausdrücken und auch mitteilen zu können. Denn wer sich und seine eigenen Gefühle und Grenzen versteht kann auch die der anderen verstehen. Wir als Einrichtung bieten im pädagogischen Alltag vielfältige Möglichkeiten, die Kinder hierin zu unterstützen.

- Bilderbücher
- Rollenspiele
- Projekte die sich aus Alltagssituationen entwickeln
- Das Projekt „Cool in die Schule“ (Kooperation Grundschule)
- Handpuppen/Puppen
- Geschichtensäckchen
- Bewegungsorientierte Angebote
-

Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen

In den ersten Lebensjahren bilden die Kinder ihre kognitiven Fähigkeiten aus, indem sie Erfahrungen auf Grundlage der sinnlichen Wahrnehmungen machen und daraus mittels der Sprache oder auf andere Weise ihr Bild von der Welt ordnen. Dies geschieht beim Spiel und bei allen handelnden Auseinandersetzungen mit Menschen und Dingen. Kognitive Fähigkeiten herauszufordern ist eine selbstverständliche Aufgabe jeder Bildungseinrichtung. (Orientierungsplan Niedersachsen)

Wir gestalten den Kita- und Krippenalltag so, dass alle Kinder Zugang zu verschiedensten

Materialien haben, um die natürliche Lernfreude zu unterstützen. Z.B.

- Materialien zum Experimentieren und Entdecken
- Rollenspielutensilien
- Bilderbücher
- Ausflüge



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Körper-Bewegung-Gesundheit

Bewegung ist das Tor zum Lernen. Gesundheit und körperliches Wohlbefinden ist eng mit regelmäßiger Bewegung verbunden. Kinder brauchen vielfältige Bewegungserfahrungen als Anreize für ihre körperliche und geistige Entwicklung. (Orientierungsplan)

Wir unterstützen unsere Kinder aktiv, sich ihre Welt zu erschließen. Sie haben in unserer Einrichtung sowohl im Bewegungsraum, als auch auf unserem Außengelände die Möglichkeit zu

- Rutschen
- Balancieren
- Klettern
- Hüpfen
- Rennen

Wir ermutigen die Kinder ihre Fähigkeiten zu erkennen und zu erweitern. Die Aspekte der Gesundheit berücksichtigen wir durch gemeinsame Projekte, z.B. gemeinsames Kochen, Zahnputzaktion des Gesundheitsamtes.

Lebenspraktische Kompetenzen

Kinder haben ein großes Bedürfnis, sich an den Tätigkeiten der sie umgebenden Personen zu orientieren. Kinder möchten die Dinge selbst tun. Die Tagesstätte bietet den Kindern viele Möglichkeiten, lebenspraktische Kompetenzen zu erproben und zu erwerben. (Orientierungsplan)

Bei uns kann das wie folgt stattfinden

- Anziehen/Umziehen
- Zur Toilette gehen, Hände waschen
- Geschirr für das Frühstück holen, den Tisch decken, abdecken
- Tisch abwischen



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

- Kochen und Backen
- Einkaufen, erkunden des Umfeldes
- Aufräumen und sortieren
- Umgang mit Werkzeugen
- Umgang mit Geräten
- Umgang mit technischen Geräten

Wir unterstützen die Kinder in ihrem Tun, haben Geduld und schauen auf das Ausprobieren und nicht vorrangig auf das Ergebnis.

Mathematisches Grundverständnis

Kinder machen bereits in den ersten Lebensjahren Erfahrungen in Raum und Zeit. Mit zunehmendem Alter nehmen sie neben verschiedenen Formen und Größen auch Zahlen wahr und erschließen zunehmend deren Bedeutung im Alltag.
(Orientierungsplan)

Gemeinsam machen wir uns mit den Kindern auf den Weg, Zahlen, Mengen, Größen und Formen zu erforschen.

- Messen und wiegen beim Backen
- Erfahren von Mengen durch das aktive Tisch decken
- Kalender
- Uhren
- Beim Malen, Basteln und Bauen und vieles mehr...



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Ästhetische Bildung

Ästhetik umfasst alle sinnlichen Wahrnehmungen und Erfahrungen. Von Beginn an nimmt ein Kind durch Fühlen, Schmecken, Hören und Sehen Kontakt mit seiner Umwelt auf. Das Wahrgenommene löst Gefühle aus, wird mit Bisherigen verknüpft und betrifft das Individuum in seinem unmittelbaren Erleben. (Orientierungsplan)

Bei uns findet die ästhetische Bildung in vielen Unterschiedlichen Formen und Bereichen statt. Beim..

- Singen
- Tanzen
- Musizieren
- Rollenspiel
- Malen und Gestalten
- Reimen und Geschichten hören

Natur und Lebenswelt

In Hunteburg ist man schnell in der Natur und kann bei einem Waldspaziergang die heimischen Tiere und die Pflanzenwelt beobachten. Unser Außenbereich ist so aufgebaut, dass die Kinder Möglichkeit haben mit allen Sinnen die Natur erfahren zu können. Wir gehen auch bei Regen in die Natur, und sorgen dafür, dass die Kinder ihre wetterfeste Kleidung tragen. Aber auch den Unterschied zwischen kalt und warm sollen die Kinder in einem fürsorglichen Rahmen wahrnehmen können. Es gibt einmal im Jahr eine Müll Sammelaktion. Die Kinder sind daran beteiligt und es wird ihnen bewusst gemacht, dass es wichtig ist, dass jeder für den Erhalt des Lebensraumes verantwortlich ist. Durch weitere Exkursionen, z. B. Einkaufen, Besuch eines Bauernhofes, der Kirche, der Grundschule, der Seniorenheime, ... erkunden wir mit den Kindern das Umfeld.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Ethnische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz

Kinder brauchen Rituale zur Orientierung und Strukturierung ihres Alltages. Unser Kita- und Krippenalltag bietet den Kindern einen festen Tagesablauf. Im Jahreskreis wiederholen sich Feste. Die Kinder erleben Glück, Geborgenheit, Vertrauen, Trauer, Angenommen sein und Zuverlässigkeit. In einem geschütztem Rahmen erleben sie Gemeinschaft, Gottesdienste, Gebete und biblische Geschichten.

Inklusion

Wir leben eine Pädagogik der Diversität, für uns ist die Förderung des Zusammenlebens von Kindern aus unterschiedlichen Lebenssituationen selbstverständlich. Inklusion ist dabei von Integration zu unterscheiden. Bei uns haben die Kinder die Möglichkeit, Spaß zu haben und in der Gemeinschaft miteinander und voneinander zu lernen. Sie erfahren Neues und setzen sich mit herausfordernden Situationen auseinander. Dabei ist uns wichtig, die Stärken und Schwächen jeder einzelnen Person anzuerkennen. Unsere Angebote orientieren sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien.

Zur Sicherung der Rechte der Kinder und auch zum Wohl der Kinder, haben wir als Team ein Schutzkonzept erarbeitet. Dies beinhaltet unter anderem eine Risikoanalyse. Bei einer eventuellen Gefährdung eines Kindes werden immer mehrerer Fachkräfte, sofern in der Lage das Kind, Erziehungsberechtigte, sofern dies das Wohl des Kindes nicht gefährdet, einbezogen. Ein Verhaltenskodex, um eine Sicherheit zu haben, wie wir mit diversen Situationen, Vorfällen umgehen. Zusätzlich erarbeiten wir ein sexualpädagogisches Konzept. Bei der integrativen Arbeit ist zu beachten, dass Kinder mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen ein erhöhtes Risiko haben, Opfer von sexueller Gewalt und Missbrauch zu werden. Daher ist es für uns bedeutend, uns bei Kindern mit Beeinträchtigung nicht auf ihre Defizite zu konzentrieren, sondern auf die Stärken. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist es die Kinder darin zu unterstützen ein positives Körpergefühl zu entwickeln.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Angebote unserer Einrichtung

- Laternenfest
- Cool in die Schule
- Kinderkirche
- Spieleabende für Eltern
- Spielnachmittage für Kinder und Familienangehörige
- Weihnachtsbäckerei
- Kennlernnachmittage
- Elternsprechtage
- Logopädie
- Psychomotorisches Turnen
- Physiotherapie
- Therapeutisches Reiten
- Frühförderung
- Familiengottesdienste
- Bilderbuchkino
- Situationsorientierte Angebote
- Sommerfest
- Ökumenisches Fest



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig und ein vollwertiger Mensch mit individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Begabungen.

Kinder wollen ihre Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen und erkunden. Sie möchten begreifen, ertasten und verstehen. Eine unserer wichtigsten Aufgaben sehen wir darin, den Kindern dies zu ermöglichen. Kinder wollen von Anfang an aktiv mitgestalten. Darum ist die Partizipation, die Beteiligung und das Mitbestimmen ein wesentlicher Aspekt in unserer Kindertagesstätte. Jedes Kind hat das Recht auf Selbstbestimmung.

Wir schaffen dafür eine Lernumgebung mit genügend Freiraum. Jedes Kind folgt in seiner Entwicklung seinem eigenen Tempo. Wir begegnen jedem Kind und jeder Familie mit Empathie, Wertschätzung und Anerkennung und Respekt. Unabhängig von seiner Herkunft, seines Glaubens oder Geschlechtes.

Für alle Entwicklungs- und Bildungsprozesse ist es eine Grundvoraussetzung, dass das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Deshalb möchten wir allen Kindern und Eltern ermöglichen, eine positive Beziehungserfahrung zu machen. Das Miteinander und die individuelle Begleitung während der gesamten Kindergartenzeit soll dazu führen, dass sich alle wohlfühlen und das Kind sich angstfrei entwickeln und entfalten kann.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Tagesablauf Kindergarten

Um 7.30 Uhr öffnen sich die Türen der Kita und ein Teil der Kinder werden von ihren Eltern in den sogenannten Frühdienst gebracht. Der Frühdienst findet in einer Krippengruppe und in einer Kindergartengruppe statt. Die Gruppen sind mit jeweils zwei pädagogischen Fachkräften besetzt.

8.00 Uhr Stammgruppenzeit. Die Kinder bleiben oder wechseln in ihre Stammgruppe, weitere Kinder werden gebracht. Bis um ca. 8.30 Uhr sollten alle Kinder angekommen sein.

In den Stammgruppen werden die Kinder von ihren festen Bezugserzieher-innen begrüßt, welche während des gesamten Tagesablaufes Ansprechpartner-innen und Begleiter-innen sind.

9.00 Uhr es finden regelmäßig Morgenkreise statt, in denen wir uns als Gruppe begrüßen, gemeinsam haben die Kinder die Gelegenheit

bestimmte Themen anzusprechen, Spielwünsche zu äußern, zu singen und zu tanzen.

9.30-10.30 Uhr, nun findet das gleitende Frühstück in unserer Cafeteria statt. Dies wird von 1 Erzieher-in begleitet.

10.30 Uhr die teiloffene Arbeit beginnt. Die Kinder haben die Möglichkeit auch außerhalb ihrer Stammgruppe Angebote wahrzunehmen. Einen hohen Stellenwert hat das Freispiel, die Kinder können selbst wählen, ob sie an Angeboten teilnehmen oder ob sie „frei“ spielen. In jedem Raum kann ein Kind alles lernen, was es benötigt. Wir sind Beobachter und können aus diesem Spiel Rückschlüsse auf die Bedürfnisse ziehen und so unsere Angebote gestalten.

Angebote beziehen die Bildung – und Entwicklungsbereiche und die Situation der Kinder mit ein.

11.45 Uhr gemeinsames Aufräumen und Treffen in der Stammgruppe.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

12.00 Uhr Mittagessen in der Cafeteria oder in der Stammgruppe. Um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, haben wir entschieden, dass eine Gruppe in ihrem Gruppenraum zu Mittag isst.

12.45 Uhr freies Spiel in den Stammgruppen. Ab 13.00 Uhr haben die Kinder die Wahl, ob sie an einer Mittagspause teilnehmen möchten. Diese findet in der jeweiligen Stammgruppe statt, oder in einem Ruheraum. Die Dauer der Mittagspause ist individuell und richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder. Um 13.00 Uhr beginnt in den Gruppen auch die Abholphase.

Zeitgleich finden Angebote in den Stammgruppen statt.

Der Kindergarten der Integrationsgruppe endet um 14.00 Uhr.

Die Regelkindergartengruppe bietet weiter das Freispiel und Angebote an und hier endet der Betreuungstag um 15.00 Uhr.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Gruppenräume/Funktionsbereiche/ Räumlichkeiten

Löwenzahngruppe, Integrationsgruppe

Die Löwenzahngruppe bietet für alle Kinder viele Funktionsbereiche. Wir haben Auswahlmöglichkeiten wie, einen Rollenspielbereich, einen Konstruktionsbereich, einen Kreativbereich, einen Sprach-und Lesebereich und Rückzugsmöglichkeiten.

Unser Raum ist so gestaltet, dass Kinder sich wohlfühlen und ihr Interesse weckt. Die einzelnen Bereiche sollen dazu anregen sich mit selbstgewählten Themen vertieft auseinanderzusetzen.

Direkt von der Löwenzahngruppe aus, können die Kinder ins Atelier gehen. Dort ist der Kreativbereich, der über weitere und umfangreichere Materialien verfügt.

Im Atelier finden gruppenübergreifende Angebote statt, aber die Kinder können auch teilweise während der Freispielphase im Atelier kreativ sein.

Die Löwenzahngruppe beschäftigt sich gerade damit welchen Schwerpunkt sie in ihrem Raum anbieten möchte und weiterentwickelt. Zurzeit sind die Montessori-Tabletts in vielen Varianten für die Kinder ein großer Spielanreiz.

Pusteblume

Die Pusteblume bietet wie auch die Löwenzahngruppe viele Funktionsbereiche an. Zurzeit befindet sich die Gruppe in dem ehemaligen Bewegungsraum und kann zusätzlich einen kleinen, offenen Raum nutzen.

Die Pusteblume hat momentan den Konstruktionsbereich erweitert und sieht diesen Bereich als ihren Schwerpunkt an. Zum neuen Kindergartenjahr wird das Spiel der Kinder weiter beobachtet und zusammen wird entschieden, ob dieser Schwerpunkt bleibt und den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Butterblümchen

Das Butterblümchen ist eine altersgemischte Gruppe mit Kindern von zurzeit Kindern im Alter von 1,0 Jahren bis 3,5 Jahren.

Die Funktionsbereiche sind abgestimmt auf die jeweiligen Kinder dieser Altersstufen.

Neben dem Gruppenraum gibt es den separaten Wickelbereich einen Waschraum mit Toiletten und einen Schlafraum.

Die Mahlzeiten werden in der Cafeteria eingenommen, aber auch individuell bei einzelnen Kindern im Gruppenraum.

Die Kinder können sowohl den Außenbereich des Kigas nutzen sowie den abgetrennten Teil, den Spielplatz der Krippe.

Wir arbeiten gerade daran die Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren besser in die teiloffene Arbeit mit einzubeziehen und hoffen noch in diesem Halbjahr damit zu starten.

Gänseblümchengruppe

Die Gänseblümchen ist eine Krippengruppe mit zurzeit Kindern im Alter von 1 – 2,6 Jahren. Die Räumlichkeiten bieten ausreichend Platz für alle Funktionsbereiche. Der große, ansprechend ausgestattete Flur lädt dazu ein sich zu bewegen.

Die Gruppe kann einen volleingerichteten Schlafraum und einen Waschraum mit Toiletten, Dusche und Wickelmöglichkeit nutzen.

Der Außenbereich, der durch die Schmutzschleuse gut zu erreichen ist, ist abgetrennt vom Spielplatz des Kindergartens. Durch ein Törchen und über dem Zaun können aber Begegnungen stattfinden.

Für die Krippen gibt es einen separat geschriebenen Tagesablauf und konzeptionelle Unterschiede zum Kindergartenalltag. Siehe Anhang.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Weitere Räumlichkeiten werden während des Tages für teiloffene Angebote und der Freispielphase genutzt.

Die **Cafeteria** bietet Raum für Begegnungen und wird für unterschiedliche Angebote genutzt.

Die **Kinder Küche** neben der Cafeteria lädt zum Backen und Kochen ein. Hier finden angeleitete Angebote statt.

Der **Container** mit ausreichend Bewegungsfreiheit, der uns in der Zeit vor dem Anbau der neuen Räumlichkeiten zu Verfügung steht, ist für alle Kinder sicher zugänglich und auch hier finden angeleitete Bewegungsangebote oder auch begleitetes Freispiel statt. Therapeuten nutzen ebenfalls den Bewegungsraum.

Im **Intensivraum** haben die Therapeuten in einer ruhigen Umgebung die Möglichkeit die Kinder zu fördern. Der Raum ist Reiz frei eingerichtet. Auch Angebote mit Kleingruppen finden hier statt. Für Kinder dient dieser Raum auch als Rückzugsraum. Nachdem der Anbau fertiggestellt ist, ist dort ein Snoezel - Raum geplant.

Die **Flure** nutzen wir, um den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder zu unterstützen. Hier werden verschiedene Fahrzeuge und Materialien zum „Buden“ bauen angeboten. Es ist immer eine pädagogische Fachkraft als Ansprechpartner anwesend.

Der **Außenbereich, draußen** ist ausreichend Platz, um zu toben und den eigenen Körper auszuprobieren. Außerdem trainiert das freie Spiel auf dem Spielplatz oder der Natur die Koordinationsfähigkeit und den Gleichgewichtssinn. So lernen die Kinder, sich sicher auf verschiedenen Untergründen zu bewegen. Auch angeleitete Angebote finden statt, so zum Beispiel Bewegungsparcours oder Seifenblasenwerkstatt.

Ein „**Naschgarten**“ wird gemeinsam mit den Kindern „bewirtschaftet“ und gepflegt. Dort wird Obst und Gemüse angepflanzt und auch später verarbeitet und gegessen. So machen die Kinder Erfahrungen wie die Natur „funktioniert“ und sind stolz auf ihr selbst angebautes Obst und Gemüse.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Religion in der Kindertagesstätte

Für uns ist das christliche Menschenbild, dass jeder Mensch ein einmaliges Geschöpf Gottes ist und mit seinen Schwächen und Stärken von ihm angenommen wird. Die Botschaft Jesu und sein Handeln verstehen wir als Einladung an uns, Gott zu vertrauen. Religiöse Angebote und alltagsintegrierte Religionspädagogik sind fester Bestandteil in unserer Kita.

Wir vermitteln die christlichen Werte durch Rollenspiele, Bibelgeschichten, Gebete, Feste und Traditionen.

Wichtig dabei ist, wir sind offen für alle Kinder und deren Familien, unabhängig von ihrer religiösen, sozialen und kulturellen Herkunft.

Übergang Kindertagesstätte – Schule

Um einen positiven Übergang von der Kita zur Schule zu schaffen haben wir eine gute Kooperation mit der Wilhelm-Busch-Schule in Hunteburg. Das Modell „Brückenjahr“ beinhaltet spielerisch die neue Umgebung Schule kennenzulernen. Das hilft Unsicherheiten abzubauen und stärkt die Freude. Die Vorschulkinder treffen sich somit in einer altershomogenen Gruppe. Das Projekt „Cool in die Schule“ ist eine gelungene Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin Julia Gauder von der WHB-Schule. In Zusammenarbeit mit den Erzieher-innen entwickelt sie ein Vorschulprogramm für das letzte Kita-Jahr.

Wichtig zu sagen ist, jede Art des Spieles, jeder Entwicklungsschritt der Kinder ist für uns eine Vorbereitung auf die Schule und das alltägliche Leben. Unser Ziel ist es den Kindern, gemeinsam mit Kooperationspartnern und Eltern, das „Handwerkszeug“ für ihre weiteren Schritte mit in ihren „Rucksack“ zu packen.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Dokumentationen

Durch eine sorgfältige Beobachtung und Dokumentation, lernen wir die Kinder besser zu verstehen und ganzheitlich wahrzunehmen. So können wir für das Kind den Raum und die Fördermöglichkeiten schaffen, dass es für sich benötigt, um sich frei zu entwickeln.

Dokumentationen, die stets sachlich und positiv sind, machen den Entwicklungsstand der Kinder transparent für die Fachkräfte und für die Eltern. Sollte sich herausstellen, dass ein Kind Unterstützung in einem oder mehreren Bereichen benötigt, wird dies in den Entwicklungsgesprächen angesprochen und gemeinsam wird nach Lösungsmöglichkeiten geschaut.

Wir verwenden für die Bildungsdokumentation die Entwicklungsschnecke und Sprachbildungsschnecke. Mit diesem Beobachtungsbogen können wir die Entwicklung für uns, die Kinder und für die Eltern visualisieren. Sie ist orientiert an Stärken und Fähigkeiten des Kindes.

Zusätzlich arbeiten wir mit den „Zauberkästen“. (Entwicklungsbeobachtung und – Dokumentation EBD 3-72 Monate) Die Kinder haben diese Entwicklungsboxen selbst so benannt, weil man darin so großartige Zaubereien findet.

Die Boxen beinhalten Materialien aus dem Alltag der Kinder und werden je nach Lebensmonaten bestückt. So werden schon die Krippenkinder an diese Entwicklungs-Boxen herangeführt und im Kindergarten wird dieses Entwicklungsverfahren weiter beobachtet und erarbeitet. Diese Dokumentation berücksichtigt die Dreimonats- bzw. Halbjahresschritte in der Entwicklung. Alle Bildungsbereiche werden berücksichtigt.

Ein Portfolio ist eine gezielte Sammlung von ausgewählten persönlichen Bildern, Basteleien oder Ähnliches. Die Kinder entscheiden mit, was in ihre Mappe gehört. In dieser Dokumentationsmappe können die Kinder ihre Fortschritte und persönlichen Talente immer wieder wahrnehmen. Die Kinder können ihr Portfolio präsentieren und vorstellen, sofern sie das möchten.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Eingewöhnung im Kindergarten

Was heißt das eigentlich?

Ein Kind das zum ersten Mal eine Kita betritt, ist womöglich überwältigt von den vielen Eindrücken. Eine fremde Umgebung, viele andere Kinder und unbekannte Erwachsene, neue Regel, und Routinen.

Das ist für Kinder schon ganz schön viel „Arbeit“. Eingewöhnung bedeutet diesen neuen Schritt im Beisein eines Elternteiles über mehrere Wochen. Die Zeit der Eingewöhnung ist individuell und geht vom Kind aus. Die pädagogische Fachkraft und neue Bezugsperson unterstützt dabei, den neuen Tagesablauf kennenzulernen. Das Kind knüpft Kontakte und sucht sich seinen Platz in der Gruppe.

Wir arbeiten in Anlehnung an das „Berliner Modell“. Das Modell ist ein Konzept, das die elternbegleitende Eingewöhnung in den Kindergarten-und Krippenalltag unterstützt.

Elternpartnerschaft

Unser Ziel ist es eine Erziehungspartnerschaft einzugehen, um so die Kinder bestmöglich fördern zu können. Dies beinhaltet eine intensive Zusammenarbeit und einen guten Austausch über die Entwicklung des Kindes sowie die Erziehungsziele der Eltern.

Wir möchten unsere pädagogische Arbeit transparent machen und durch Kommunikation ein positives Vertrauensverhältnis aufbauen, während uns die Mütter und Väter einen Einblick in die Familiensituation geben. Die gewonnenen Informationen können wir dann in unserer pädagogischen Arbeit berücksichtigen.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Zur Transparenz dienen uns

- **Tür-und Angelgespräche**
- **Halbjährlich stattfindende Entwicklungsgespräche**
- **Entwicklungsgespräche vor der Einschulung**
- **Elterngespräche nach Bedarf**
- **Elternabende**
- **Infotafeln**
- **Elternfragebögen zur Qualitätssicherung**
- **Kita-App Leandoo**
- **Hospitationsmöglichkeiten**
- **Themenelternabende nach Bedarf**
- **Informationstage für Eltern**
- **Kennlerntage für Eltern und Kinder**
- **Das Aufnahmegespräch**

Beschwerdemanagement – Eltern

Beschwerden bieten die Chance für positive Veränderungen. Wir beteiligen die Eltern an Lösungsprozessen. Da wir uns eine Beteiligung wünschen, nehmen wir auch jede Beschwerde ernst.

Kinder haben das Recht der Beschwerde

Kinderbeschwerden drücken unerfüllte Bedürfnisse aus. Kinder tun dies auf verschiedene Weise. Verbal oder auch im Verhalten. Wir nehmen die Bedürfnisse der Kinder ernst und achten darauf, sie wahrzunehmen. Wir sehen Beschwerden der Kinder als Entwicklungschance für jedes einzelne Kind, wie auch für unsere pädagogische Arbeit. Gemeinsam wollen wir zeitnah mit den Kindern ein Beschwerdeverfahren entwickeln. Kinder sollen wissen, dass sie mit ihrer Beschwerde etwas bewirken können und in ihrem Interesse verändern können.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Möglichkeiten wären,

- Ein Beschwerdebriefkasten
- Eine Beschwerdewand
- Eine Beschwerdetrommel

Dabei geht es zunächst nicht um das Ergebnis, sondern den eigenen Weg zur Lösung. Angelegenheiten können auch im Morgenkreis zur Sprache kommen. Die Kinder lernen so Bedürfnisse zu äußern, Wünsche anderer zu respektieren und Lösungen gemeinsam auszuhandeln.

Gemeindearbeit

Die ev.-luth. Kindertagesstätte ist gut eingebunden in die Gemeinde und ergänzt mit eigenen Angeboten das vielfältige Gemeindeleben. Die Familien werden über Veranstaltungen informiert und die Pastor-in gestaltet aktiv die Kinder-Kirche für die Kita. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Pastor-in und Kirchenvorstand statt. Wir besuchen in regelmäßigen Abständen die Seniorenheime im Ort. Die Menschen dort freuen sich über den Besuch der Kinder und die Kinder sind gespannt auf die Begegnungen. Zusammen wird gesungen und erzählt.

Die umliegenden Geschäfte unterstützen mit viel Arrangement und beziehen die Kita mit ein und wir können ebenfalls einen Beitrag für die Gemeinde leisten. Beispiele dafür sind unter anderem der Weihnachtsmarkt. Die Kinder erhalten von der Werbegemeinschaft transparente Weihnachtskugeln zum Gestalten. Diese werden dann auf dem Markt an den zentralen Weihnachtsbaum gehängt. Gemeinsam wird gesungen und die Gemeinschaft gefördert. Bei Feiern zum Tag des offenen Geschäfts wird dem Kindergarten und dem Förderverein ein Platz freigemacht, um die Einrichtung zu präsentieren. Der Ponymarkt ist eine jährliche Attraktion im Dorf. Ein dafür extern bestehender Ausschuss kümmert sich um die Einbindung der Kindergärten im Ort. Auf die große Luftballonaktion freuen sich Groß und Klein. In den letzten Jahren haben wir Glück, dass eine Kollegin dem Ausschuss in ihrer Freizeit angehört, und wir so zahlreiche Projekte des Ponymarktes intensiv mitverfolgen können.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Wir arbeiten eng mit folgenden Institutionen

- Frühförderung der heilpädagogischen Hilfe Osnabrück
- Dem Kinder-und Jugenddienst Osnabrück
- Den Beratungsstellen des Kinderhauses Wittlagerland
- Behling und Droste Logopädin Sylvia Droste Thater
- Kinderphysiotherapeutin Silke Belde, Psychomotorisches Turnen
- Physiotherapiepraxis Anne-Kathrin Klat, Evelyn Kien arbeitet mit einzelnen Kindern nach dem Bobath Konzept
- Reittherapie Wiebke Schumacher

Alle externen Kräfte haben im Rahmen des Schutzkonzeptes ein erweitertes Führungszeugnis und sind im engen Austausch mit den pädagogischen Fachkräften und den Eltern.

Zurzeit versuchen wir eine umweltorientierte Musikschule für unsere Einrichtung als externe Institution zu finden.

Die Kita als Ausbildungsstätte

Schüler-innen aus verschiedenen Schulformen können in unserer Einrichtung einen Einblick in den Beruf des, der Erzieher-innen, Sozialassistenten-innen bekommen und Erfahrungen sammeln. Unsere Praxismentorinnen sind auf jede Schulform und jede Ausbildungsform gut vorbereitet und ausgebildet.

Wir kooperieren mit den umliegenden Fachschulen und sind gut vernetzt. So haben angehende Fachkräfte einen kompetenten Berater an ihrer Seite.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßige Berichte aus unserem Alltag finden sich in der örtlichen Presse, dem Kastanien-Eichen-Lindenblatt.

Informationen erhält man auch auf unserer Homepage kita-hunteburg@ev-kitas-bramsche.de

Es liegen Flyer und das Leitbild unserer Einrichtung in ortsansässigen Firmen und Einrichtungen aus.

Wir als Team sind in der Gemeinde aktiv und präsent, nehmen mit den Kindern an Aktionen der Gemeinde teil.

Kinderschutz

Gesetzliche Vorgaben sind geregelt im

- Kindertagesstätten Gesetz (KiTaG)
- Soziales Gesetzbuch (SGB VIII)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
- Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG)

Der Schutz vor Gefahren für die gesunde und gewaltfreie Entwicklung gehört zu den Pflichtaufgaben unserer Einrichtung. Der vorbeugende Kinderschutz beinhaltet das frühzeitige Erkennen und nach Möglichkeit die präventive Verhinderung von Gefährdungen. Hierzu gehören die Persönlichkeitsstärkung der Kinder und der Austausch mit den Eltern.

Der intensive Kinderschutz bezieht sich auf das angemessene, professionelle Handeln bei gewichtigen Anzeichen für eine Kindeswohlgefährdung im Einzelfall. Die in diesen Fällen notwendigen Verfahrensweisen sind allen Mitarbeitern bekannt und in einem **Kinderschutz Konzept der Einrichtung** niedergelegt. Außerdem zu finden im Kinder- und Jugendhilfegesetz, § 8a .



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Das Team

Die Vielfältigkeit der persönlichen und individuellen Möglichkeiten und die Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiter-innen nutzen wir als Team ganz gezielt für unsere pädagogische Arbeit. Der Austausch über die tägliche Arbeit, die gemeinsame Planung von z.B. Gottesdiensten, Projekten, sowie die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns, findet regelmäßig in der 14-tägigen Dienstbesprechung statt.

Ein wertschätzender und motivierender, respektvoller und ein ehrlicher Umgang miteinander ist für uns selbstverständlich

Zusammenarbeit mit dem Träger

Der Kirchenkreis Bramsche als Träger unserer Einrichtung ist unter anderem für die Erhaltung, Weiterentwicklung und Qualität der Kindertagesstätten verantwortlich. Darüber hinaus gibt es verbindliche Zuständigkeits- und Verantwortungsbereiche, die allen Beteiligten einen zuverlässigen Rahmen bieten, um gute Arbeit zu gewährleisten.

Der Verantwortungs- und Entscheidungsbereich der Leitung orientiert sich an den gesetzlichen Regelungen und Vorgaben des Kirchenkreises Bramsche. Die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen der pädagogischen und oder der betriebswirtschaftlichen Geschäftsführerin sind verbindlich. Es findet ein vertrauensvoller Umgang statt.



Ev.-Luth.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MATTHÄUS HUNTEBURG

Qualitätsentwicklung/ Qualitätssicherung

Das Qualitätsmanagementverfahren der ev. Kitas (QMSK) bildet eine zentrale Grundlage für unsere Arbeit

- Die ergänzende Verschriftlichung unsere Grundlagen, Prozessregelungen und Strukturen in allen Arbeitsbereichen ist in naher Zukunft geplant.
Weitere Qualitätssicherungen sind
- Leitungstreffen auf regionaler Ebene
- Leitung coaching
- Fallbesprechungen
- Kollegiale Beratung
- Studientage
- Regelmäßige Fort-und Weiterbildung und In-Haus Schulungen für das gesamte Team

Abschlussworte

Nichts ist in „Stein gemeißelt“ und bleibt immer, wie es ist. Mit Freude werden wir weiterhin an unserer Konzeption arbeiten und den Gegebenheiten anpassen.

Wir freuen uns darauf Ihre Kinder ein Stück ihres Lebens zu begleiten und dabei zu helfen, zu eigenen Persönlichkeiten heranzuwachsen. Dabei sollen sie sich glücklich und geborgen fühlen.

Wir wünschen uns hier in unserer Kita ein vertrauensvolles Miteinander und Zeit für Begegnungen.

Ihr Kita-Team